

Ebenso wie in einer Reihe anderer europäischer Länder ist Österreich in den 1930er Jahren von einschneidenden politischen Veränderungen geprägt. Das 1933/34 etablierte Herrschaftssystem wird im Begriff „Austrofaschismus“ gefaßt. Die Beiträge des vorliegenden Bandes fokussieren auf die zentralen Aspekte dieser autoritären Diktatur, die bis 1938 andauerte: von der Konstituierung, den bestimmenden Ideologien, politischen Strukturen und Akteuren bis hin zu Politikfeldern wie Sozial-, Frauen-, Wirtschafts-, Repressions-, Schul-, Kultur- und Außenpolitik.

Damit stellt dieses Buch die bisher umfassendste Analyse des Austrofaschismus dar.